

Einrichtung einer Koordinierungsgruppe Finanz- und Steuerpolitik

Grundsätzliche Zielsetzung

Auf seiner Sitzung am 26. Mai dieses Jahres hat der Parteirat einen Fahrplan für unsere Steuerdebatte beschlossen, den der Länderrat in seinen Grundzügen bestätigt hat. Wir haben darin festgelegt, dass wir heute nicht unser Steuerprogramm für 2017 beschließen wollen, sondern uns einem umfassenden und geordneten Verfahren finanzpolitisch neu aufstellen.

Derzeit wird auf verschiedenen Ebenen der Partei bereits in diese Richtung gearbeitet, wobei jedoch ein Bedarf nach Koordinierung dieser Aktivitäten und einem hinreichenden Informationsaustausch besteht. Dies soll die Koordinierungsgruppe leisten, indem sie Akteure zusammenführt, die sich in unserer Partei in verschiedenen Zusammenhängen mit Steuer- und Finanzpolitik befassen.

Ziel soll es sein, die unterschiedlichen Prozesse und Aktivitäten zu koordinieren, sich gegenseitig zu informieren und abzustimmen sowie die Debatten zu kanalisieren. Die im Steuerfahrplan getroffenen Verabredungen sollen so mit Leben gefüllt werden. Die Gruppe soll auch der Ort sein, unsere Positionierung zu externen Ereignissen und Prozessen (z.B. Erbschaftsteuerurteil, FMK-Prozess zu Bund-Länder-Finzen) ebenenübergreifend zu diskutieren.

Die Koordinierungsgruppe kann und soll als solche keine Entscheidungen treffen, sondern die verschiedenen Stränge und Akteure der Debatten zusammenführen. Dies schließt nicht aus, dass die Gruppe dem Bundesvorstand im Hinblick auf die Entscheidungen der Bundesdelegiertenkonferenzen in 2016 und 2017 inhaltlich zuarbeitet.

Inhaltliche Schwerpunkte

Insbesondere mit Blick auf die für diesen Herbst erwartete Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts zur Erbschaftsteuer sowie einer bislang in der Partei nicht institutionalisierten Diskussion zum Thema Vermögensbesteuerung (neben Erbschaftsteuer auch Vermögensteuer/-abgabe), wird sich die Gruppe zunächst schwerpunktmäßig mit diesem Themenkomplex befassen.

Daneben sind im Steuerfahrplan für dieses und nächstes Jahr unter anderem die Themen Bund-Länder-Finanzbeziehungen sowie Ehegattensplitting vorgesehen – zu diesen Bereichen gibt es eigene Arbeitsprozesse, die dementsprechend in die Arbeit der Koordinierungsgruppe einfließen werden. Über Priorisierung und Abfolge der weiteren im Steuerfahrplan genannten Punkte wird die Gruppe im Zuge ihrer Arbeitsplanung entscheiden.

In der Gruppe werden sowohl die Einnahme- wie die Ausgabeseite thematisiert werden – explizit nicht Teil der Zielsetzung ist jedoch eine detaillierte Aufstellung von Einnahmen und Ausgaben. Vielmehr wird es um die Eckpunkte unseres politischen Ziels einer soliden, sozialen, ökologischen, wettbewerbsfähigen und generationengerechten Finanzpolitik gehen. Über diese Schwerpunkte entscheidet laut Steuerfahrplan schließlich die BDK im Herbst 2016.

Besetzung

Simone Peter (Leitung)

Kerstin Andreae

Sigrid Erfurth

Thomas Gambke

Sven Giegold

Anja Hajduk

Monika Heinold

Sven Kindler

Daniel Köbler

Silke Krebs

Karoline Linnert

Max Löffler

Lisa Paus

Gerhard Schick

- Eine Begleitung durch MitarbeiterInnen ist möglich, nicht aber eine Vertretung.

Sitzungsturnus

Aufgrund der zahlreichen Verpflichtungen der Mitglieder streben wir drei bis vier physische Sitzungen pro Jahr an (in der Regel in Berlin). In der Zwischenzeit findet die Koordinierung über Telefonkonferenzen und eine Mailingliste statt. Die Auftaktsitzung soll im Herbst dieses Jahres stattfinden.

Die Koordinierungsrunde soll bis zum Programmparteitag 2017 bestehen. Sollten in diesem Zeitraum Mitglieder eine andere als ihre derzeitige Funktion einnehmen, ist ein Besetzungswechsel möglich.